

## Lehrlinge sanieren den Moorbäerpfad im Langis

In der ersten Juni-Woche 2019 packten die Lernenden des Elektrizitätswerks Obwalden (EWO) mit ihrem Betreuer Karl Bucher im Moorbäerpfad Langis an und erneuerten die in die Jahre gekommenen Posten des beliebten Lehrpfades. Gori Jakober, ehemaliger Förster der Korporation Schwendi, hatte die Arbeiten im Auftrag des Fördervereins Moorbäerpfad vorbereitet und half als Bauleiter tatkräftig mit.

Das gesamte Moorgebiet im Langis ist national geschützt. Daraus resultieren zahlreiche Einschränkungen für die Grundstückbesitzer, die Bewirtschafter und auch für die Öffentlichkeit. Um den Wanderern, Naturliebhabern und Familien zu zeigen, welche wertvollen Pflanzen, Tiere und Bodenstrukturen hier geschützt werden, entwickelten kreative Köpfe vor gut zehn Jahren einen Lehrpfad mit 20 verschiedenen Posten. Im Sommer 2008 wurde der Moorbäerpfad Langis eröffnet. Seither erfreuten sich zahlreiche Erwachsene und Kinder an den verspielten Posten und entdeckten Antworten auf spannende Fragen.

Leider nagte im Verlauf der Jahre der Zahn der Zeit an der ganzen Anlage. Eine umfangreiche Sanierung oder eine Redimensionierung standen zur Diskussion. Glücklicherweise ergab sich eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem EWO. Im Rahmen von Lehrlingswochen fördert das EWO als engagierter und verantwortungsbewusster Lehrbetrieb Teamgeist, Selbständigkeit und Lösungsorientierung der Lernenden. Jedes Jahr arbeiten EWO-Lernende an einem öffentlichen Projekt und setzen sich so mit ihrem persönlichen Einsatz für die Bevölkerung und den Lebensraum des Kantons Obwalden ein.

Gori Jakober, Vorstandsmitglied des Fördervereins Moorbäerpfad Langis, plante alle nötigen Massnahmen zur Sanierung des Pfades, bestellte das entsprechende Material und erstellte einen Zeitplan. Luzia Zumstein, Verantwortliche für die Lehrlingswochen im EWO, organisierte den Einsatz, der zwischen dem 3. und dem 6. Juni 2019 stattfand.

Es wurden schwere Holzstelen und Stühle aus Baumstämmen ausgehoben und durch neue ersetzt, ein

Untergrund für die Bärenritte in den Boden gebaut, die Plexiglas-Quader bei den Quiz-Stelen neu aufgeschraubt, die Schrauben beim Bärenurm nachgezogen, neue Zaunpfosten eingeschlagen, eine neue Holzbank platziert, Informationstafeln gereinigt und vieles mehr. Durch den effizienten und fleissigen Einsatz der jungen Leute und der guten Betreuung und Führung von Karl

Bucher und Gori Jakober erstrahlt jetzt die ganze Anlage wieder in glänzender Frische. Der Pfad ist speziell für Familien immer wieder ein neues, spannendes Erlebnis und ergänzt sich sehr gut zu den beliebten Grillstellen an der Schliere.

Walter Abächerli



Elik Egger, Raphael Steiner, Severin Kiser, Robin von Rotz und Stefan Rohrer ersetzen die alten Baumstämme durch neue.



Severin Kiser und Robin von Rotz montieren die Würfel zum Quiz auf die neuen Stelen.



Hinten (v.l.n.r.): Noel Tormen, Chiara Imfeld, Raphael Steiner, Robin von Rotz, Severin Kiser, Stefan Rohrer  
Vorne Mitte: Betreuer Karl Bucher



Eindeutig: Bärenritte!



Moorbäerpfad Langis, Wanderzeit: ca. 90 Minuten